Führungskraft anerkannt worden. Dieser Herausforderung werden wir uns selbstbewusst, sensibel und fair stellen."

Die mb-Fraktion hat sich bereits konstituiert und den Vorstand gewählt. Fraktionsvorsitzender ist weiterhin Rudolf Henke; Stellvertreter bleibt Dr. Dieter Mitrenga. Zu Beisitzern wurden Dr. Klaudia Huber, Dr. Friedrich-Wilhelm Hülskamp und Dr. Holger Lange gewählt.

Die Fraktion wird auf der konstituierenden Kammerversammlung am 23. Juni Prof. Dr. Jörg-D. Hoppe als Kandidaten für das Präsidentenamt vorschlagen.

Ausbeutung ärztlicher Arbeitskraft" – das Thema muss auch in der Öffentlichkeit noch stärker ins Bewusstsein.

Weiterbildungsordnung ein, der

sondern die korrekte Verbesse-

auf den Seiten 3, 4 und 5.

Freie Arztstellen – Jetzt bessere Bezahlung!

Erfolgreiche Tarifverhandlungen bei Salus gGmbH

Köln/Bernburg/Uchtspringe (ass). „Wir haben freie Arztstellen, vom AiP bis zum Chefarzt, und wir müssen uns etwas einfallen lassen, um hier für Abhilfe zu sorgen."

Deshalb hat die Geschäftsführung der Salus gGmbH mit Fachkrankenhäusern für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie in Bernburg und Uchtspringe (Sachsen-Anhalt) beschlossen, sich im Zuge von Vergütungstarifverhandlungen für Gehaltsverbesserungen gerade auch im ärztlichen Dienst einzusetzen, die über eine lineare Aufstockung hinausgehen. Maßgeblich wurde das vom Marburger-Bund-Landesverband Sachsen-Anhalt mit ausgehandelt. Und nicht nur das ...

Als die Gewerkschaften vor Ort – ÖTV, DAG und Marburger Bund – zu Beginn des Jahres mit Wirkung zum 30. April 2001 beschlossen, den Vergütungstarifvertrag im Rahmen des Haustarifvertrages zu kündigen, war das Thema Personalgewinnung ein zentrales Thema. „Gutes Personal zu gutem Geld", mit diesem Anliegen deckten sich die Interessen der Gewerkschaften und der Geschäftsführung. Zunächst sollten insbesondere AiPs und Assistenzärzte einen deutlich über dem BAT-Ost liegenden Gehaltszuschlag (mit BAT-West vergleichbar) bekommen. Am Ende gelang es Marburger-Bund-Verhandlungsführer Dr. Detlef Joswig noch durchzusetzen, dass dieser Zuschlag auch für die Fach- und Oberärzte gezahlt wird. Chefärzte werden ohnehin außertariflich bezahlt. AiPs bekommen künftig vergleichbar dem BAT-West noch einen Zuschlag von 500 DM.

Die beiden Fachkliniken der Salus gGmbH stehen in 100-prozentiger Trägerschaft des Landes Sachsen-Anhalt, wobei die Betriebsführung im Managementverbund mit der Asklepios Kliniken GmbH erfolgt. Aus dieser Kooperation ergibt sich jetzt noch ein zusätzliches Angebot an Ärzte in Weiterbildung: Ihnen wird ermöglicht, ein Vierteljahr ihrer Weiterbildungszeit auf Klinikkosten in den USA, in Anaheim in Kalifornien, in einem Fachkrankenhaus der Asklepios-Kliniken zu absolvieren. Voraussetzung ist, dass sie anschließend für eine gewisse Zeit als Weiterbildungsassistenten oder Fachärzte in den Fachkrankenhäusern der Salus gGmbH bleiben.

„Uns hat gerade die solidarische Haltung der anderen Gewerkschaftsgruppen – ÖTV und DAG – geholfen, die bereit waren, dieser Sonderregelung für Ärzte zuzustimmen, um weiterhin einen gemeinsamen Vergütungstarifvertrag zu haben. Das war kein leichter Schritt für sie, umso mehr wissen wir ihn als Marburger Bund zu schätzen", versicherte Dr. Detlef Joswig.

Wer mehr über die Salus gGmbH und die dort vakanten Stellen wissen möchte, wendet sich bitte an: Fachkrankenhaus Uchtspringe, Kraepelinstr. 6, 39599 Uchtspringe, Tel. (03 93 25) 7 01 01, Ärztlicher Direktor MR Dr. Volkmar Lischka; Fachkrankenhaus Bernburg, Olga-Benario-Str. 16–18, 06406 Bernburg, Tel.: (0 34 71) 34 43 67, Ärztliche Direktorin Dr. Ulrike Feyler.

Lesen Sie zum Problem der Stellenbesetzung auch Seite 8.

IN DIESER AUSGABE INFORMIEREN WIR SIE UNTER ANDEREM ÜBER:

Aufstand ...
... – den gibt es, wenn sich jetzt nicht schnell etwas an den Arbeitsbedingungen für Ärzte ändert. Das Maß ist voll.
Seite 3

mb-Beschlüsse ...
... zu den Arbeitsbedingungen in den Krankenhäusern und zur geplanten WBO-Novelle lesen Sie auf
Seite 4

Via-medici-Kongress
Am 15. und 16. Juni ist es in Mannheim wieder soweit. Auf dem 4. Kongress wird wieder eine Menge geboten.
Seite 7

Ärztemangel ...
... darüber klagen gerade Krankenhäuser in den ostdeutschen Ländern. Wo liegen die Probleme, was ist zu tun. Mehr dazu auf
Seite 8

Druck erhöhen
– das müssen die Krankenhausärzte, um bei den Arbeitszeiten endlich Verbesserungen zu erzielen. Wie, lesen Sie auf
Seite 9

Joh. Heider Verlag GmbH, Paffrather Straße 102–116, 51465 Bergisch Gladbach,
Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt – G 7916 – Deutsche Post AG

ZA
2975Y
ZB MED